

kunst

in Mitteldeutschland



Oktober bis Dezember 2011

Zeitgenössische Armenische Kunst
20. Oktober bis 4. Dezember 2011
im Kunstverein Talstrasse e.V. in Halle (Saale)

gefördert durch:



FRIEDRICH VORWERK
Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

www.kunstverein-talstrasse.de



Kunst

~~Stadtwerke Halle~~



**Stadtwerke
Halle GmbH**

Wir fördern Kunst.

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie halten mit diesem Heft bereits das vierte und damit auch letzte „KUNST in Mitteldeutschland“ für das Jahr 2011 in den Händen. Wir möchten in dieser Ausgabe gerne mit Ihnen auf Reisen gehen – in andere Länder und Kulturen, aber auch auf Reisen in unser eigenes, manchmal doch recht unergründliches Selbst.

Am 26. November 2005 öffneten sich die Tore des GRASSI Museums in Leipzig. Der erste Ausstellungsteil der neuen Dauerausstellung des Museums für Völkerkunde zu Leipzig mit Südostasien und Südasien konnte den Besuchern übergeben werden. Die Ausstellungen Australien und Ozeanien, die im Herbst 2009 eröffnet wurden, vervollständigen die Reise um die Welt. Die Objekte werden mit Absicht nach durchaus nicht einheitlichen Konzepten interdisziplinär präsentiert. Die Räume der Ausstellung bilden damit Einheiten mit den Objekten des Lebens und der Kunst bei den Völkern dieser Welt. Dabei bildet die Forschung die Basis für die Ausstellung und die Bildungsverpflichtung des Museums. Lesen Sie dazu den Beitrag über die Ausstellung zur "Aboriginal Art" auf den Seiten 2 und 3.

Sowohl naturwissenschaftliche Forschung als auch Kunst haben Prozesscharakter. Wenn also heute Künstler und Wissenschaftler in einen Dialog treten, dann treffen Spezialisten aufeinander. Ihre Erfahrungswelten und ihr Wortschatz entstammen unterschiedlichen Systemen. Dennoch haben Wissenschaft und Kunst gemein, dass sie die Grenzen des Natürlichen beständig zu überprüfen gewohnt sind. Lesen Sie dazu den Beitrag auf Seite 4.

Der Terminkalender informiert über alle wichtigen Daten der Museen, Galerien und Kunstvereine in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen und die Ausstellungstipps auf den Seiten 27–31 weisen auf interessante Höhepunkte hin.

Inhalt

Seite	2–4
Kommentare	
Seite	6–25
Terminkalender	
Seite	27
Leipzig / Museum der bildenden Künste	
Seite	28
Quedlinburg / Lyonel-Feiningger-Galerie	
Seite	29
Jena / Kunstsammlung	
Seite	30
Erfurt / Kunsthalle	
Seite	31
Halle / Stiftung Moritzburg	

Aboriginal Art im GRASSI Museum für Völkerkunde

Vom 16. September bis zum 30. Oktober 2011 zeigt das GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens. Zu Gast im Museum ist die Galerie ARTKELCH mit einer handverlesenen Auswahl aktueller Arbeiten aus Western APY Lands. Diese Verkaufsausstellung gehört zur Ausstellungsreihe "Pro Community" und steht unter der Schirmherrschaft der australischen Botschaft.

Harry Tjutjuna, Wati Nyirru Munu Wanka: Spider
Acryl auf Baumwolle, Foto: Skye O' Meara

Das Projekt möchte möglichst vielen Kunstinteressierten die Bandbreite der Aboriginal Art präsentieren. Gezeigt wird zeitgenössische Kunst, die in den Kunstzentren Tjala Arts, Tjunga Palya und Ninuku Arts im nordwestlichen Teil Südaustraliens entstanden ist. Die Werke, aus den jungen Kunstzentren „fernab vom Markt“, zeichnen sich durch Ursprünglichkeit und Vitalität aus. Die indigenen Künstler sind bereits für diverse Kunstpreise nominiert, obgleich die Kunstzentren erst vor wenigen Jahren gegründet worden sind. Die Wanderausstellung wurde in Stuttgart, Freiburg und Köln gezeigt, bevor sie nun in Leipzig Station macht.



Die Ausstellung spiegelt die tiefe Verwurzelung wider, die die Menschen der westlichen APY Lands miteinander zu einem Ganzen verbindet. Sie erzählt vergangene Geschichten, Dreamings und die Wahrheit über ihre Kultur. Für sich genommen sind die Gemälde bereits lebendige und ausdrucksstarke Werke, aber zusammen mit den Geschichten und den Menschen, die diese

erzählen, sind sie einzigartige Erfahrungen. Sie reflektieren die Bindung zwischen Land, Kultur, Gemeinde und Menschen.

Zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens aus Western APY Lands

Öffnungszeiten: Fr–So 10–18 Uhr

Gezeigt werden renommierte Künstler, die bereits Kunstpreise gewonnen oder andere Auszeichnungen erhalten haben wie Jimmy Donegan (Telstra Award Winner 2010) oder Hector Burton (einer der "50 most collectable artists" 2011), etablierte Künstler wie Harry Tjutjuna, Tiger Palpatja oder Nellie Stewart, die alle für den Western Indigenous Art Award nominiert waren, aber auch Künstler der jüngeren Generation wie Maringka Baker, die schon in jungen Jahren in die Sammlung der Nationalgalerie von Australien aufgenommen wurde.

ARTKELCH ist spezialisiert auf die zeitgenössische Kunst der australischen Ureinwohner. Das ist nicht nur die Kunst mit der weltweit längsten Tradition, sondern auch eine der spannendsten modernen Kunstbewegungen der letzten 40 Jahre, deren Sammlerwert längst kein Geheimnis mehr ist. Weitere Informationen unter www.artkelch.de.

Rund um die Ausstellung bietet das Museum ein interessantes Begleitprogramm an mit Führungen und Gesprächen in der Ausstellung.

GRASSI Museum für
Völkerkunde zu Leipzig
Staatliche Ethnographische
Sammlungen Sachsen
Staatliche
Kunstsammlungen Dresden

Eintritt für die Ausstellung:
2/1 Euro, bis 16 Jahre frei

Johannisplatz 5-11
04103 Leipzig
Telefon: 0341/9731-916
Mail: mvl-grassimuseum@ses.museum



Ginger Wikilyiri Wati Wanampi Kutjara
Acryl auf Baumwolle, Foto: Skye O`Meara

Images of the Mind

Eine Ausstellung des Deutschen Hygiene-Museums Dresden und der Mährischen Galerie Brünn / Moravská Galerie v Brne

bis 30. Oktober 2011

Die Ausstellung Images of the Mind ist ein binationales Kooperationsprojekt zwischen dem Deutschen Hygiene-Museum und der Mährische Galerie in Brünn. Sie betrachtet den menschlichen Geist als ein visuelles Phänomen – von der Antike bis zur Gegenwart. Die Vorstellungen des Geistigen sind heute mitgeprägt durch die computergenerierten Gehirnbilder der Neurowissenschaften, wie sie in den Medien massenhaft publiziert werden. Aber können diese optisch attraktiven Gehirn-Scans mehr leisten, als die biologischen, chemischen und physiologischen Aspekte des Gehirns sichtbar zu machen? Was sagen sie über den Geist selbst aus? Helfen solche Darstellungen besser zu verstehen, was der Mensch ist?

Die Ausstellung nimmt diese aktuelle Diskussion um die Aussagekraft dieser wissenschaftlichen Visualisierungen zum Anlass, die Rolle des Bildes für das Verständnis der geistigen Fähigkeiten vor einem weiteren Horizont zu betrachten. Denn auch das uralte künstlerische und philosophische Interesse am menschlichen Geist hat einen reichen Fundus an Bildtraditionen hinterlassen. In einer einmaligen Zusammenführung hochkarätiger Kunstwerke und bedeutender Bilder aus der Wissenschaft präsentiert Images of the Mind den Geist als ein kulturelles und biologisches Phänomen. Wie diese unterschiedlichen Erkenntnisweisen sich gegenseitig beeinflusst, angeregt und ergänzt haben, kann anhand eindrucksvoller Exponate nachvollzogen werden.

Zu den ältesten Werken der Ausstellung zählen mittelalterliche Manuskripte, anatomische Zeichnungen von Leonardo da Vinci sowie Porträts von Künstlern wie Lucas Cranach d. Ä. oder Rembrandt. Weitere Höhepunkte sind Werke von Künstlern wie

Max Beckmann, Max Ernst, Man Ray, Josef Beuys, Bill Viola oder Antony Gormley.

Blicke in die Ausstellung © Fotos: Oliver Killig



GRASSI
MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST

WWW.GRASSIMESSE.DE

GRASSI MESSE LEIPZIG 2011

VERKAUFSMESSE
FÜR ANGEWANDTE KUNST
UND DESIGN

28.–30. OKTOBER

Johannisplatz 5 – 11
04103 Leipzig

Burg und Schlossmuseum

06542 Allstedt / Tel./Fax: (03 46 52) 5 19 / 6 77 54 / www.schloss-allstedt.de
Öffnungszeiten April bis Oktober: Di–So 10–17 Uhr

bis 17.07., Galerie „Kunst als Brücke – Großherzogin Maria Pawlona und Friedrich Schiller“ Gemeinschaftsprojekt mit der Maria Pawlowna Gesells. e.V.
08.10., 20 Uhr, Hofstube Konzert: LENNON was a Beatle

20.10., 20 Uhr, Hofstube Konzert: TIM O´SHEA & FRIENDS. Irish Music

30.10., 19 Uhr, Vorschloss Große Halloweenparty für Kinder mit Hexe Tilly u.a.

Altenburg

Lindenau-Museum

Gabelentzstraße 5 / 04600 Altenburg
Tel./Fax: (03 44 7) 8 95 53 / 8 95 54 4 / www.lindenau-museum.de
Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa/So/Feiertage 10–18 Uhr

bis 11.12. Gerhard-Altenbourg-Preis 2010. Micha Ullman: Bergwerk

06.10.–06.11. im Kabinett Stefan Knechtel: Holzschnitte aus dem letzten Jahrzehnt

22.10.2011–Jan. 2012 Fioritura. Blütezeiten der Majolika. Eine Berliner Sammlung

Schloss- und Spielkartenmuseum

Schloss 2–4 / 04600 Altenburg
Tel./Fax: (03 44 7) 51 27 12 / 51 27 33 / info@residenzschloss-altenburg.de
www.residenzschloss-altenburg.de / Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr
Führungen in Festräumen u. Schlosskirche mit Orgelanspiel zu jeder vollen Stunde

ständig: Spielkarten aus 5 Jahrhunderten / Skat Heimat: „Leben u. Werk des Skatmalers Otto Pech(PIX)“ / Der Altenburger Prinzenraub 1455 / Schlossbau-
geschichte u. Wohnkultur des 17./18. Jh. / Porzellansammlung des B. A. von
Lindenau / Militärhistorische Sammlung / Sakrale Kunst / Uhrensammlung

ab 18.09. Ein Spiel mit vielen Unbekannten – politische Spielkarten

bis 03.10. 7. Thüringer Landesfotoschau

bis 16.10. Die tragbaren Ehrenzeichen des Königsreiches Sachsen 1806–1918

bis 31.10. Unbekannte Skizzen u. Zeichnungen von Otto Pech

ab 27.11. Weihnachtsausstellung: Von der Kunst harte Nüsse zu knacken

Aschersleben

Städtisches Museum

Markt 21 / 06449 Aschersleben
Tel.: (03 47 3) 9 58 43 0 / Fax: (03 47 3) 2 26 59 41 / museum@aschersleben.de
Öffnungszeiten: Di–Fr, So 9–12 u. 14–17 Uhr

ständig: Stadtgeschichte / Bergbau / Optima – Tradition in der polygrafischen
Technik / Handwerk / Stadtansichten / Geologie / Ur- u. Frühgeschichte /
Paläontologische Sammlung / Freimaurerloge „Zu den drei Kleeblättern“

09.10.–27.11. Akt & Landschaft – SW Fotografien von Klaus Ender

04.12.2011–15.01.2012 Weihnachtsausstellung

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen

Tel./Fax: (0 34 67 1) 6 19 - 21 / 20

www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de

Öffnungszeiten: April–Oktober Di–So 10–18 Uhr, November–März 10–17 Uhr

bis 23.10. Im Schatten der Träume – Magische Figuration aus Spanien

12.11.–12.02.2012 Walter Herzog – Grafik und Zeichnung

Bad Lauchstädt

Historische Kuranlagen und Goethe-Theater Bad Lauchstädt

Parkstr. 18 / 06246 Goethestadt Bad Lauchstädt

Tel.: (0 34 63 5) 782 - 0 / Fax: (0 34 63 5) 78 22 2 / www.goethe-theater.com

ständig: bau- u. gartenkünstlerisches hist. Kurbad mit einmaligem Goethe-Theater von 1802 / Führungen durch Dusch- u. Herzogspavillon, Kursaal, Goethe-Theater und Neues Schillerhaus: Oktober Di–So 10.30, 14 u. 16 Uhr u.n.V. /

November–Dezember Mo–Fr 10.30 Uhr u. 14 Uhr, Sa/So auf Voranmeldung

(Mindestteilnehmerzahl an allen Führungen: 5 Personen)

Bitterfeld

Galerie am Ratswall

OT Bitterfeld / Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / Tel.: (0 34 93) 2 26 72

Fax: (0 34 93) 92 20 40 / Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, So 10–16 Uhr

bis 06.11. Annelore Dietze (Dresden) – Malerei

11.11.2011–Januar 2012 Otto Möhwald (Halle/Saale) – Malerei u. Grafik

Dessau

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau

Tel.: Schloß Georgium (03 40) 61 38 74 / www.georgium.de

Öffnungszeiten: Di–So/Feiertage 10–17 Uhr

ständig: Deutsche Malerei des 15.–20. Jh. / Niederländische Malerei des 16.–18. Jh. / Klassische italienische u. französische Malerei / Portraitgalerie / „Bilder.

Sehen“ Kunst der Gegenwart in der Hist. Sammlung – Projekt von Büro Otto

Koch mit Sibylle Hofter, Almut Glinin, Anna Tretter, Nancy Jahns, Nanaé Suzuki

bis 13.11. im Fremdenhaus Sibylle Hofter. Dessau 2011 – Fotografien

13.11.2011–15.01.2012 in der Orangerie Südliche Götter in nördlichen Gärten.

Fotografien aus Potsdam und St. Petersburg von Helfried Strauß

22.11.2011–Mai 2012 im Fremdenhaus Annette Munk

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V.

Kavaliertstr. 74/76 / 06844 Dessau-Roßlau / Tel./Fax: (03 40) 6 50 14 43
www.anhaltischer-kunstverein-dessau.net / akv@onlinehome.de

bis 23.10. Orangerie Schloss Georgium

Judith Maria Runge – Keramik / Christiane Jung – Grafik u. Malerei

bis 26.11. Kunsthalle am Museum

Dietrich Wenzel (Leipzig) – Stillleben und Portraits

19.11.2011–23.01.2012 Meisterhaus Klee/Kandinsky Russische Avantgarde

07.12.2011–12.03.2012 Kunsthalle am Museum

Erich Streuber (1895–1989) Dessau-Roßlau

ab 14.12. Johannbau Die Künstlerfamilie Kieser (gemeinsam mit dem Museum für Stadtgeschichte)

Stiftung Bauhaus Dessau

Gropiusallee 38 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel./Fax: (03 40) 6 508 250 / 226
www.bauhaus-dessau.de / service@bauhaus-dessau.de

Öffnungszeiten: Mo–So 10–18 Uhr

ständig: Die Dauerausstellung „Werkstatt der Moderne“ verbindet etwa 200 ausgewählte Originalobjekte u. -entwürfe mit multimedialen Inhalten u. Modellen.

Mit ihnen zeichnet sie ein differenziertes Bild des hist. Bauhauses in seiner faszinierenden Vielschichtigkeit.

bis 30.10. Wilhelm Wagenfeld: Weiterwirken in die Zeit hinein

Dresden

TU Dresden, Kustodie UNIVERSITÄTSSAMMLUNGEN.KUNST+TECHNIK

in der ALTANAGalerie / Helmholtzstraße 9 / Görges-Bau / 01069 Dresden
Tel. (03 51) 46 33 95 96 / www.tu-dresden.de/kunst-plus-technik

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr, 24.12.–01.01.12 geschlossen

29.10.2011–02.03.2012 terra incognita. Weltbilder – Weiterfahrten

Eröffnung: 28.10., 19 Uhr

Museum für Völkerkunde Dresden Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen / Japanisches Palais
Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel./Fax: (03 51) 81 44 - 840 / 888

www.voelkerkunde-dresden.de / voelkerkunde.dresden@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr / am 01.01. u. 10.01.–11.02. geschlossen

ständig: Das Dresdner Damaskus-Zimmer: Kleinod osmanischer Innenarchitektur

bis 20.11. Schaufenster zur Sammlung: Les Vues du Brésil

Eine Panorama-Tapete als Reisebericht aus Brasilien

bis 08.01.2012 Amazonien – Indianer der Regenwälder und Savannen

bis 08.01.2012 Kabinettausstellung Indien suchen – Werte finden.

Zeichnungen von Rainer Schoder. Hommage an Rabindranath Tagore (1861–1941)

26.11.2011–08.01.2012 9. Wintergalerie im Japanischen Palais

Verkaufsausstellung von Kunst und Kunsthandwerk aus aller Welt

Dresden

Leipziger Grafikbörse e.V.

Ausstellungsort: Sächsischer Landtag – Bürgerfoyer
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 / 01067 Dresden
Tel.: (03 41) 4 25 13 86 / www.leipziger-grafikboerse.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 10–16 Uhr

18.10.–13.11. 31. Leipziger Grafikbörse LUFT – DRUCK : Originalgrafik von 97
Künstlern aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, Eröffnung: 18.10., 18 Uhr

Verkehrsmuseum Dresden Die Welt der Mobile erleben

Augustusstraße 1 / 01067 Dresden
Tel./Fax: (03 51) 86 44 - 0 / 110 / www.verkehrsmuseum-dresden.de
info@verkehrsmuseum-dresden.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr
Sonderöffnungszeiten: 24., 25., 31.12. u. 01.01. geschlossen. 27.12. geöffnet
ständig: Fünf Verkehrszweige unter einem historischen Dach.

tägl., außer Mo Film: DRESDEN – Alte Pracht u. neuer Glanz (11–17 Uhr, stündlich)
„Fahrt frei!“ auf der 325 qm großen Modelleisenbahnanlage Spur 0
Öffnungszeiten u. Fahrbetrieb: bis 30.10.: Mi, Sa u. So / 26.11.–30.12.: tägl.

11.11.–15.04.2012 UNDER ATTACK – London/Coventry/Dresden
Kooperationsprojekt zwischen den Verkehrsmuseen London, Coventry u. Dresden
zum Thema Nahverkehr u. Bombenkrieg

Erfurt

Kunsthalle Erfurt

im Haus zum Roten Ochsen / Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt
Tel./Fax: (03 61) 6 55 56 6 - 0 / 9 / kunsthalle@erfurt.de
Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr, Feiertag 11–18 Uhr

bis 27.11. Nude Visions – 150 Jahre Körperbilder in der Fotografie
bis 27.11. Sparkling Silence. Junge Fotokunst aus Korea – Fotografie u. Video
04.12.2011–22.01.2012 Thomas Hartmann: Unruhe – Malerei
08.12.2011–22.01.2012 Thomas Lindner: Metall Kunst Design – Metallplastik,
Emaille-Bilder, Fotografie

VORWERK trifft KUNSTWERK

Raum für Ideen und Kunst



FRIEDRICH VORWERK

Rohrleitungsbau GmbH & Co. KG

VORWERK Pipeline- und
Anlagenservice GmbH

Magdeburger Chaussee 44

06193 Petersberg / OT Sennewitz

ATELIER UND GALERIE KIRSCH

Auf dem Berg 24 / Rittergut / 06347 Friedeburg
Tel.: (03 47 83) 3 02 92 / Fax: (03 47 83) 3 02 64
www.atelierkirsch.de / dietmar.kirsch@gmx.net

Öffnungszeiten: nach telefonischer Vereinbarung

ständig: bemalte Holzskulpturen / Bilder / Schmuck / Holzspielzeug / Malerei u.
Grafik / Einrahmungen von Bildern und Grafik

19./20.11. Tag des offenen Ateliers

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / 99867 Gotha

Tel./Fax: (03 62 1) 82 34 0 / 82 34 57 / www.stiftung-friedenstein.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr (bis März), Di–So 10–17 Uhr (ab April)

ständig: Schlossmuseum / Ekhof-Theater / Museum für Regionalgeschichte u.
Volkskunde / Museum der Natur

bis 23.10. Museum der Natur

Riesig – Ausstellung zum Fotowettbewerb des Museumsstüben

bis 08.01.2012 Schlossmuseum, Kabinett Kirchgalerie

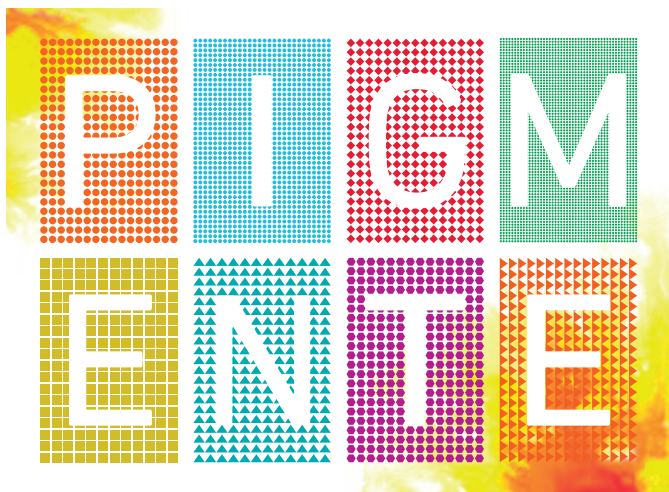
„Was mir behagt, ist nur die muntre Jagd“ – Jagdbilder des 18. u. 19. Jhd.

13.11.2011–12.02.2012 Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde

Kelten und Germanen (in der Ausstellungshalle)

04.12.2011–29.01.2012 Museum für Regionalgeschichte u. Volkskunde

Schweinkram! – Alltägliche u. kuriose Dinge rund um die Sau



Hainichen

Gellert-Museum Hainichen

Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel
Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel./Fax: (0 37 20 7) 24 98 / 65 45 0
www.gellert-museum.de / Öffnungszeiten: So–Do 13–17 Uhr u.n.V.

ständig: „Belustigungen des Verstandes und Witzes“ – Leben und Wirken von
Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 09.10. Kabinettausstellung Werner Schinko, Röbel: Wächterkranich, Linolschnitte zu Fabeln

02.10.–22.01.2012 Von der Skizze zum bewegten Bild – Illustrationen von Maja Bohn, Berlin.

16.10.–22.04.2012 Kabinettausstellung Ines Arnemann, Dieter Goltzsche, Wolfgang Henne, Renate Zürner: Der Affe in der Fabelkunst

Halberstadt

Dom und Domschatz zu Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (0 39 41) 2 42 37 / 6 21 29 3
www.dom-und-domschatz.de / mail@dom-und-domschatz.de

Öffnungszeiten: Okt. Di–Fr 10–17.30 Uhr, Sa 9–18 Uhr, So/FT 11–17.30 Uhr /
Nov.–Dez. Di–Sa 10–16 Uhr, So/FT 11–16 Uhr

ständig: Mittelalterlicher Kirchenschatz / Meisterwerke Goldschmiedekunst /
Elfenbeinarbeiten u. Textilien

20.11.2011–08.04.2012 Tod und Hoffnung. Kunst und Kult aus 1.000 Jahren
Sonderausstellung gemeinsam mit Domschatz Quedlinburg

03.12., 10 Uhr Kindersonderführung: Weihnachtsspuren im Dom

01.10., 18 Uhr, im Dom Orgelbenefizkonzert zugunsten der Martinorgel

20.11., 15 Uhr, im Dom Konzert mit dem A-capella-Chor Halberstadt

26.11., 17 Uhr, im Dom Vorweihnachtliches Konzert mit dem Kammerchor
Wernigerode

Das Gleimhaus

Literaturmuseum und Forschungsstätte / Domplatz 31 / 38820 Halberstadt
Tel./Fax: (0 39 41) 68 71 - 0 / - 40 / www.gleimhaus.de

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. von Friedrich G. Klopstock,
Gotthold E. Lessing, Johann G. Herder, Johann G. Seume u. Gottfried A. Bürger

bis 08.01.2012 Kabinettausstellung Lesezeichen einst und jetzt

07.10., 18 Uhr Verleihung Gleim-Literaturpreis 2011

12.10., 19.30 Uhr Vortrag Prof. R. O. Neugebauer: Arno Schmidt. Leben und Werk

27.10., 19.30 Uhr Rezitation u. Lesung

Gruppe WortSpiel: „Wer Freunde sucht, ist sie zu finden wert“ G.E. Lessing.

09.11., 19.30 Uhr Vortrag Christoph Halleger: „Architektur am Domplatz“

Galerie im Volkspark

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Schleifweg 8 a / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 7 75 15 80 80 oder 7 75 15 26

www.burg-halle.de/galerie.html / galerie@burg-halle.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr

13.10.–06.11. Istanbul Apartmani. Die Istanbul-Stipendiaten der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle und der Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt stellen aus, Eröffnung: 12.10., 19 Uhr

17.11.–18.12. Bücher sind Reisen ... Künstlerbücher, Typografie, Grafiken & Installationen. Sabine Golde u. Studierende der Fachklasse Buch der Burg Giebichenstein u. der HBK Braunschweig, Eröffnung: 16.11., 18 Uhr

Stiftung Händel-Haus Halle

Große Nikolaistraße 5 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 00 90 - 0 / 416 / stiftung@haendelhaus.de

www.haendelhaus.de / Öffnungszeiten: 10–18 Uhr

ständig: „Händel – der Europäer“ / Ausstellung Historischer Musikinstrumente

bis 30.12. „Ich wünschte, die Menschen nicht nur zu unterhalten ...“

Geselligkeit im London Händels und Hogarths

bis 31.01.2012 „Den Stein der Weisen spiegle ich in die Welt“.

Der Komponist Hans Stieber. Sonderausstellung zum 125. Geburtstag

Kurt Bunge
Malerei und Grafik

Kunstverein
"Talstrasse" e.V.
20 Jahre Raum für
bildende Kunst in Halle

1. September – 16. Oktober 2011
www.kunstverein-talstrasse.de

Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (03 45) 5 50 75 10 / Fax: (03 45) 5 50 76 74
www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr / Dienstag ermäßigter Eintritt

bis 16.10. Kurt Bunge – Malerei und Grafik

20.10.–04.12. Zeitgenössische Armenische Kunst – Malerei, Grafik, Foto, Video
(unter der Schirmherrschaft des Kultusministers des Landes Sachsen-Anhalt)

Eröffnung: 20.10., 20 Uhr

08.12.2011–26.02.2012 Dem Glauben dienend – Sakrales Gerät in der Moderne
Eröffnung: 01.09., 20 Uhr. Es spricht: Prof. Dr. Andreas Kühne, München.

Galerie Gross / Älteste privatgeführte Galerie des Landes Sachsen-Anhalt

Fundgrube am Eselsbrunnen / Kunst, Design u. Raritäten

Alter Markt 33 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 35 53

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Grafik/Malerei: W. Herzog, H. Koch, J. Votteler, P. Bauer, H.H. Wagner u.a.

Gefäßkeramik/Plastik: Ch. Baumann, Ehepaar Lawrenz, H. Bollhagen, K.-H. Richter,
H.-P. Mader, V. Bauer | Design/Modeschmuck: W.-R. Galley, G. Kirkamm, G. Geisler
Hornschmuck, Italien-Design-Schmuck | Textilapplikationen/Collagen: K. Volkmann

Atelier Jakob

Mittelstraße 6 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 44 04 / margit.jakob@freenet.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 15–17 Uhr u. n. V. / Sonderöffnungszeiten vor Weihnachten

ständig: eigene Arbeiten – Schmuck & Grafik

ab Ende November Weihnachtsausstellung – Margit Jakob – Schmuck, Grafik

ZEITKUNSTGALERIE Tröbner & Wittenbecher GbR

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 02 47 78

www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com

Öffnungszeiten: Di–Fr 11–13.30 u. 14–18.30 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen

Modenschauen / Passepartouts und Einrahmungen

bis 21.10. „Rheinsberger Allerley“ Keramiken von Karl Fulle

24.10.–19.11. „Ich sehe was, was du nicht siehst“

Annette Wanderer – Keramische Objekte / Gerd Wanderer – Malerei

26.11., Lange Nacht der Kunst, 20 Uhr musikalisch/literarisches Programm

„Klein gedrucktes“ von Holger Koch (Freiberg)

KUNST HALLE e. V. – Kunsthalle Villa Kobe

Philipp-Müller-Str. 65 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 4 78 92 - 07 / 08

www.villa-kobe.de / kunsthalle@t-online.de / Öffnungszeiten: Do–So 14–19 Uhr

bis 09.10. Große Kunstaussstellung Halle (Saale) 2011

20.10.–20.11. Willi Sitte – Malerei, Zeichnung u. Druckgrafik, Ausstellung anlässlich des 90. Geburtstages. Eine Ausstellung des KUNST HALLE e.V. und des

Halleschen Kunstvereins e.V., mit Unterstützung der Willi-Sitte-Galerie Merseburg.

Stiftung Moritzburg – Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 12 59 0 / 2 02 99 90
www.kunstmuseum-moritzburg.de / info@kunstmuseum-moritzburg.de
Öffnungszeiten: Di 10–19 Uhr, Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr

Dauerausstellung: Moderne Eins von der Jahrhundertwende bis 1945 / Moderne Zwei von 1945 bis zur Gegenwart / Albert Ebert Turmkabinett / Talamt / Berliner Sezession u. 19. Jh. / Gerichts- u. Festzimmer / contemplatio. Religiöse Kunst aus dem Mittelalter u. der frühen Neuzeit

bis 09.10. Eine Stadtkrone für Halle Saale. Walter Gropius im Wettbewerb.

In Kooperation mit dem Institut für Kunstgeschichte u. Archäologien Europas der MLU Halle-Wittenberg mit dem Bauhaus-Archiv/Museum für Gestaltung, Berlin

bis 31.10. Geld für Magdeburg. Die Münzstätte in der Moritzburg zu Halle

bis 20.11. Umfeld. Zweite Schmuckkantine 2011

23.10.2011–15.01.2012 EINAR SCHLEEF. Ich bin ein anderer in mir

Lebensorte. Zeichnungen, Eröffnung: 22.10., 15 Uhr

06.11.2011.–15.01.2012 60 Blätter für 60 Jahre. Das Grafische Kabinett der Stiftung Moritzburg. Eine Jubiläumsausstellung, Eröffnung: 05.11., 15 Uhr

bis 22.01.2012 Die „Brücke“-Maler. Sammlung Hermann Gerlinger.

Gemälde aus sechs Jahrzehnten

bis 18.03.2012 Idee Schatzkammer. Kostbarkeiten u. Raritäten aus der Moritzburg

Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 10 09 - 19 / 33
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 13.30–18.30 Uhr u.n.V.

bis 11.10. Prof. Gerhard Lichenfeld – Bildhauerarbeiten/Zeichnungen
Horst Brühmann – Zeichnungen (Kabinett)

bis 18.10. Gartenausstellung Michael Karlovski – Bildhauerarbeiten

15.10.–15.11. Winfried Alexander – Majolika / Eröffnung: 15.10., 15 Uhr

19.–26.11. Peru John – Fotografie / Eröffnung: 19.11., 15 Uhr

01.12.–17.01.2012 Ursula u. Dietmar Kirsch – Druckgrafik, Malerei u. Skulpturen

Susanne u. Ulrich Precht – Glasgestaltung (Kabinett) / Eröffnung: 01.12., 19.30 Uhr

Werkleitz • Zentrum für Medienkunst

Schleifweg 6 / 06114 Halle / Tel.: (03 45) 6 82 46 0 / Fax: (03 45) 6 82 46 29 /
www.werkleitz.de / info@werkleitz.de / Office: Mo–Fr 10–17 Uhr

ständig: Veranstaltungen / Stipendien / Medienlabor

14.–16.10. Werkleitz Festival Zoo 2011

KUNSTFORUM HALLE

Bernburger Straße 8 / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 6 85 76 60 / www.kunstforum-halle.de / info@kunstforum-halle.de

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr 14–17 Uhr, Do 14–19 Uhr, Sa/So/Feiertage 11–17 Uhr

04.10.–30.10. ExHallensis II – Fotoausstellung des Fotografenstammtisches Halle

08.11.2011–08.01.2012 GOLDENER HIMMEL – Festtags-, Monatsikonen u.

Kirchenkalender der orthodoxen Tradition

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1 / 06110 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 12 7 450 / 433 / www.francke-halle.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Hist. Schulstadt mit beeindruckendem barocken Bauensemble, Kunst- u. Naturalienkammer im Hist. Waisenhaus ist europaweit einzige vollständig erhaltene barocke Wunderkammer, Francke-Kabinett im Wohnhaus August Hermann Franckes, Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksbau Deutschlands präsentiert den Wissenskosmos des 18. Jhd.

13.10.2011–01.04.2012 Kabinettausstellung in der Historischen Bibliothek
Ansichtssache(n). Die Franckeschen Stiftungen auf Ansichtskarten

28.10.2011–15.01.2012 Ausstellungsetage im Historischen Waisenhaus

Friedrich Brecking (1629–1711). Prediger, Wahrheitszeuge und Vermittler des Pietismus im niederländischen Exil. Zum 200 Todestag

Atelier BODYCOPIES / Elvira Schinschke

Windhorststraße 1 / Ludwig-Wucherer-Straße / 06108 Halle

Tel. (01 77) 3 30 20 94 / Fax: (03 45) 6 80 05 84

Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung

ständig: individuelle Anfertigung / Skulpturen / Objekte / Unikate

Halloren Schokoladenmuseum • Halloren Galerie Café

Delitzscher Straße 70 / 06112 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 64 21 - 92 / 97 / www.halloren.de / museum@halloren.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18.30 Uhr, Sa 9–16 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: 750 qm Erlebnismuseum u.a. mit gläsernem Schaugang in die Halloren-Confiserie und dem einzigartigen Halloren Schokoladenzimmer

bis 16.10. Suchra Gummelt – „Lebenslust“ Malerei

19.10.–11.12. René Schäffer – „Lichtmalerei“ Fotografie, Eröffnung: 18.10., 18 Uhr

14.12.2011–05.02.2012 Iris Band – Malerei, Eröffnung: 14.12., 18 Uhr

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel./Fax: (03 45) 2 03 61 48

www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de

Öffnungszeiten: Di 13–17 Uhr, u.n.V.

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle

Tel.: (03 45) 5 11 00 / zu den Vorstellungen geöffnet

bis 16.10. Georg Paul (1901–1980) – Malerei – Aquarelle – Zeichnungen

22.10.–20.11. Detlef Winter (1929–20120) – Aquarelle und Malerei

Eröffnung: Sa 22.10., 17 Uhr

27.11.2011–29.01.2012 Steffen Christoffel (Halle) – Zeichnungen u. Druckgrafik

Eröffnung: So 27.11., 18 Uhr (19 Uhr Jahresabschlussfest des Hall. Kunstvereins)

Kunsthalle Villa Kobe (siehe KUNST HALLE e.V.)

20.10.–20.11. Willi Sitte (Halle) – Malerei, Zeichnung, Druckgrafik

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle

Tel.: (03 45) 2 31 17 0 / geöffnet täglich 11–17 Uhr

04.12.–16.12. Künstlermitglieder des Halleschen Kunstvereins – Malerei, Grafik, Fotografie, Plastik, Schmuck, Keramik, Grafikdesign / Eröffnung: So 04.12., 11 Uhr



engagiert

Auch in diesem Jahr ist die Raffinerie Partner für die Kunst in Mitteldeutschland. Sie gehört zu den Top 10 Unternehmen im Osten Deutschlands. Sie stärkt die Wirtschaftskraft der Region und setzt Maßstäbe in Sachen Sicherheit und Umweltschutz.

**TOTAL Raffinerie
Mitteldeutschland GmbH**

Maienweg 1
06237 Leuna
Telefon: (03461) 48-0

www.total.de



TOTAL

Wir fördern die Kunst.

AXEL HACKE

„Das Beste aus
aller Welt“



Di. **25.10.11** 20 Uhr **Steintor-Varieté**

EIN GEMÜTLICHER FERNSEHABEND MIT DEINEN TV STARS



GROSSES GERNSEHEN

LIVE, IN FARBE UND
AUF GROBER LEINWAND
ERSTMALS GEMEINSAM
AUF DER BÜHNE

OLIVER
KALKOFE & MENTZEL

ACHIM

Do. **03.11.11** Halle
Steintor-Varieté

DOMINIQUE
HORWITZ

PETER
RUZICKA
TRAUM
WERKSTATT

02 NOV - 26 NOV

2011

IMPULS
FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK
IN SACHSEN-ANHALT
IMPULSFESTIVAL.DE

HALLE
11. NOVEMBER
20.00 UHR

Fr. 20 Uhr

11.11.11

Steintor-Varieté

HANS LIBERG

„Ick Hans Liberg“

WOCHENSPIEGEL

Sa. **12.11.11** 20 Uhr **Steintor-Varieté**



OLAF SCHUBERT
JOCHEN KOWALSKI
MACHT-TRÄUME

02 NOV - 26 NOV

2011

IMPULS
FESTIVAL
FÜR NEUE MUSIK
IN SACHSEN-ANHALT
IMPULSFESTIVAL.DE

IMPULS
FESTIVAL

Sa. **20.11.11** 20 Uhr
G.-F.-Händel HALLE



Halle

Galerie Kunst im Keller

Ursula Niedrig / Ludwig-Wucherer-Straße 36 / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 5 20 03 22 / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–19 Uhr, Sa 12–16 Uhr

ständig: Malerei / Grafik / Kleinplastik / Keramik / Schmuck / Porzellan- u. Glasdesign

04.10.–16.11. „Von HERBSTROT bis NEBELGRAU“

Collagen u. Monotypien von Annette Strathoff (Potsdam)

26.11.–31.12. „Gesucht und gefunden“ – Weihnachtsausstellung

26.11., ab 17 Uhr Langer Abend der Galerien

Galerie Hamers + Penz

Mittelstraße 3 / Leipziger Str. 64 (Werkstatt Ulli Hamers) / 06108 Halle

Tel./Fax: (03 45) 2 03 25 84 / www.galerie-hamers-penz.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 11–18 Uhr / Sa 10–Ende

ständig: Ulli Hamers: Malerei / Ralph Penz: Malerei und Halle-Graphik

ab 26.11. Weihnachtsausstellung im Hof Barfüßer Str. 17 u. Schmeerstr. 25 (Aki-Haus)

graubunt-Werkraum für Kunst • Atelier, Malschule

Geistraße 1 / 06108 Halle

Kontakt und Informationen: www.karinjarausch.de

26.11. Langer Abend der Galerien

Herrnhut

Völkerkundemuseum Herrnhut

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (03 58 73) 24 03

www.voelkerkunde-herrnhut.de / voelkerkunde.herrnhut@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa–So 9–12 Uhr u. 13.30–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission – historische Kultur der Völker, bei denen die Missionare der Evangelischen Brüder-Unität wirkten

Das Museum ist wegen Baumaßnahmen bis Mitte Dezember geschlossen.

Kamenz

Lessing-Museum

Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03 578) 38 05-0 / 38 05-25

www.lessingmuseum.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: neue Dauerausstellung zu Lessings Leben und Werk

ab 15.10. „Tangential“ Hommage an G.E. Lessing. Druckgrafik von Uwe Pfeifer im Malzhaus, Eingang Pulsnitzer Str. 16, Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

Museum „Bernhard Brühl“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41
www.stadt-landsberg.de, www.landsberg-lese.de

Öffnungszeiten: Di, Do, Sa, So 13–17 Uhr

ständig: Geschichte der Stadt u. Region, Naturkunde, Landapotheke um 1900
bis 29.01.2012 „Mein Blick auf meine Stadt – Landsberg kreativ, Teil III“
10.11., 19 Uhr „Pillennbrett & Zäpfchenapparat“

Ein Streifzug durch die Geschichte der Heilkunst mit Kräuterfrau Dolores Hartmann

Romanische Doppelkapelle „St. Crucis“

Hillerstraße 8 / 06188 Landsberg / Tel./Fax: (03 46 02) 2 06 90 / 4 87 41

Oktober: Führungen samstags 15 Uhr / sonntags 11 u. 15 Uhr, u.n.V.

November–Dezember: werkstags n.V.

09.10., 15 Uhr Konzert mit den Maxim Kowalew Donkosaken

23.10., 15 Uhr Stadtführung, Treff: Doppelkapelle

04. u. 11.12., jeweils 14 Uhr Adventssingen

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Ethnographische Sammlungen Sachsen

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (03 41) 97 31 900/909

www.mvl-grassimuseum.de / mvl-grassimuseum@ses.museum

Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr

ständig: Rundgänge in einer Welt: Asien, Orient, Europa, Afrika, Amerika u.

Australien/Ozeanien / Kabinettausstellung: Sammlung Bir – Reise durch die Welt des Orientalischen Schmucks

bis 30.10. Pro Community: Western APY Lands. Aboriginal Art von Ninuku Arts, Tjingu Palya u. Tjala Arts – Zeitgenössische Kunst der Ureinwohner Australiens

bis 26.02.2012, Kabinettausstellung Die paradiesischen Farben der Hölle.

Neue Malerei aus Haiti: Préfète Duffaut & Frantz Zéphirin

Museum für Druckkunst

Stiftung Werkstattmuseum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / www.druckkunst-museum.de /

info@druckkunst-museum.de / Tel.: (03 41) 2 31 62 0

Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Zwischen Technik und Kunst. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren in Werkstattatmosphäre erleben. Führungen nach Vereinbarung.

bis 30.10. Künstlerische Positionen im Hochdruck mit Arbeiten von 40 Künstlern, u.a. mit Brian Curling, Christine Ebersbach, Per Kirkeby, Christoph Ruckhäberle, Jan Vicar, Georges Wenger u. Uta Zaumseil

23.11.2011–22.01.2012 Lichtdruck-Kunst heute – originalgrafische Arbeiten

In Kooperation mit dem Lichtdruck-Kunst Leipzig e.V. u. dem Bund Bildender Künstler Leipzig e.V.

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig

Tel.: (03 41) 2 16 99 0 / www.mdbk.de / mdbk@leipzig.de

Öffnungszeiten: Di/Do–So/feiertags 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

ständig: Gemäldesammlung / Grafische Sammlung / Skulpturensammlung

bis 20.11. Barbara Klemm. Künstlerporträts

bis 22.01.2012 Max Beckmann. Von Angesicht zu Angesicht

bis 26.02.2012 Imi Knoebel. Rosenkranz Kubus X

03.12.–26.02.2012 Jochen Plogsties. Kunstpreis der Leipziger Volkszeitung 2011

HALLE 14

Leipziger Baumwollspinnerei / Spinnereistraße 7 / 04179 Leipzig

Tel./Fax: (03 41) 4 92 - 42 02 / 47 29 / www.halle14.org / office@halle14.org

Öffnungszeiten: Di–So 11–18 Uhr

ständig: Kunstbibliothek, Kunstvermittlungsprogramm Kreative Spinner

09.12.2011–12.02.2012 „What Happened to God?“ mit J. Benkert (DE), P. Beste (US), M. Bijl (NL), BORIS & NATASCHA (DE), B. Eldagsen (DE), GODzilla-Productions (DE), C. Jankowski (DE), H. & J. Kandl (AT), C. Lucas (ES), R. Macbeth (UK), N.

Obodai (GH), D. Perjovschi (RO), P. Teljer (NO) u.a.

24.11.2011–12.02.2012 „For The Record – Zur Reanimation von Archivzeit“

Leuna

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna

Tel./Fax: (03 46 1) 43 58 - 23 / 25 www.cce-Leuna.de / galerie@cce-leuna.de

Öffnungszeiten: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V.

bis 28.10. Gudrun Petersdorff – „Momente – Malerei und Arbeiten auf Papier“

10.11.–16.12. Dieter Gilfert – „Malerei und Grafik“

30.11. 13. Leunaer Kunstmarkt, Versteigerung

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Hof

Schlossstr. 1 und Stadtkirche St. Marien / 06886 Lutherstadt Wittenberg

www.kunstplattform-halle.de

01.10.–20.11. „ICH BIN SO FREI“ / Kunstprojekt „Sprachraum Reformation“
multimediale Installationen, Fotografie, Text

Johanna Bartl, Wilhelm Bartsch, Knut Mueller

Magdeburg

Galerie Süd im Kulturzentrum Feuerwache

Halberstädter Straße 140 / 39112 Magdeburg / Tel.: (03 91) 6 22 49 95 /
Fax: (03 91) 6 02 80 9 / www.feuerwache-md.de / feuerwachemd@web.de /
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–18 Uhr und zu den Veranstaltungen

bis 21.10. Eberhard Matthies – Malerei

27.10.–28.11. Briffitte Ganß – Malerei

25.11.2011–13.01.2012 Dieter Ladewig – Malerei

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 10 / 39104 Magdeburg
Tel.: (03 91) 8 86 41 97 / www.forum-gestaltung.de / info@forum-gestaltung.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–18 Uhr

07.10.–25.11. TERRA ARTE (Ute Hartwig-Schulz, Robert Metzkes, Johannes Nagel, Aino Nebel, Annett Oehme, Frank Steenbeck)

01.12.2011–01.2012 Kunstgewerbeschule- u. Handwerkerschule Magdeburg:
ARBEITEN DER SCHÜLER

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b (Eingang Danzstraße) / 39104 Magdeburg
Tel.: (03 91) 5 43 01 14 / Fax: (03 91) 5 55 79 33 / info@galerie-himmelreich.de
www.galerie-himmelreich.de / Öffnungszeiten: Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr

04.10.–28.10. IM MEMORIAM – Wolfgang Policek (Halberstadt) – Malerei/Objekte

01.11.–25.11. OBJEKTE – 2-DIMENSIONAL 3-DIMENSIONAL

Andrea Piep (Adenbüttel) – Miniaturmalerei / Egon Sellin (Magdeburg) – Schmuck

06.12.2011–06.01.2012 2xPP – PAPIER UND PLASTIK

Antoinette (Berlin) – Malerei/Objekte

Galerie Antiquitäten am Dom

Diana Waldmann / Danzstraße 11a / 39104 Magdeburg / Tel.: (03 91) 4 00 46 73
www.antiquitäten-am-dom.de/ Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.30–18 Uhr, Sa 10–15 Uhr

ständig: Schmuck / Porzellan / Silber / Glas / Plastik / originale Lampen u. Uhren
des Historismus / Jugendstil und Art Deco / Magdeburger Grafik

Merseburg

DOMGALERIE im Kunsthaus Tiefer Keller

Tiefer Keller 3 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 28 90 - 40 / 43
www.domgalerie-merseburg.de / domgalerie@t-online.de

bis 15.10., Fotoausstellung zur Geschichte des Tiefen Kellers sowie

Die Brüder Pockrandt – Panoramafotografie u. Malerei

18.10.–03.12. Künstlergruppe Hohenfelden – Skulpturen u. Installationen

06.11.2011–21.01.2012 Bettina Jungrichter – Schmuck / Kati Zorn – Porzellan

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstraße 15 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 21 22 31 / 82 36 56
Öffnungszeiten: Di–Do 10–18 Uhr, Fr–So 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
Winterhalbjahr: 01.11.–28.02.: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Das künstlerische Werk von Willi Sitte.

bis 31.10. „Transit“ – Malerei von Sibylle Prange (Berlin)

bis 31.12. „Lidice u. die Freiheit der Malerei“ – Historienbilder von 1942–1967

Ausstellung anlässlich des 90. Geburtstages von Willi Sitte

05.11.2011–31.01.2012 „Fotografie“ – Jochen Ehmke (Halle)

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (0 34 61) 40 13 18 / 40 20 06

www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de

Öffnungszeiten: täglich 9–18 Uhr (März–Oktober), letzter Einlass 17.30 Uhr /

November–Februar täglich 10–16 Uhr, letzter Einlass 15.30 Uhr /

Führungen durch Schloss u. Museum: Sonn- u. feiertags 14 Uhr u.n.V.

ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u. Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 / Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u. Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.

bis 06.11. 12° Ost. 6. Triennale. Kunstausstellung Sachsen-Anhalt Süd

26.11.–12.02.2012 Textilkunst des Jugendstils – Studien u. Entwürfe von Felix Schiewick aus Annaberg-Buchholz

03./04.12., Kunsthandwerkermarkt in der Hofstube des Merseburger Schlosses

Mühlhausen

GalerieZimmer am Stadtberg

Goetheweg 28 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03 60 1) 42 55 13

www.galeriezimmer.de / info@galeriezimmer.de

Öffnungszeiten: Do–So 16–18 Uhr, u. n. V., zusätzlich täglich 19.12.–01.01.2012
von 16–18 Uhr, 24.–26.12.2011 geschlossen

01.10.–11.12. Antje Fretwurst-Colberg – Bilder aus dem Norden, Eröff.: 01.10., 17 Uhr

17.12.–19.02.2012 Sabine Wilharm – Kinderbuchillustrationen, Eröff.: 17.12., 17 Uhr

Querfurt

Museum Burg Querfurt

06268 Querfurt / Tel./Fax: (03 47 71) 5 21 90 / 5 21 999

www.museum-burg-querfurt.de / burg.querfurt@saalekreis.de

Öffnungszeiten: Mo–So 9–18 Uhr, ab November 9–16 Uhr / Burgführungen n. V.

ständig: Burg- u. Stadtgeschichte / Urgeschichte / Bildersaal / Burgkirche / Aussichtsturm
bis 31.10. Anja Haschberger, Querfurt – Lebendige Farbspiele – einzigartige Acrylmalerei & Schmuckvariationen

bis 31.12. Thüringische & Sächsische Burgen – eine kleine Auswahl hist. Fotos
von Klaus G. Beyer, Weimar

16.–18.12. „Weihnachtszauber auf Burg Querfurt“

FREUEN SIE SICH AUCH SCHON
SO AUF WEIHNACHTEN?



**HALLESCHER
WEIHNACHTSMARKT
23.11. – 23.12.2011**

*Vorfreude ist die schönste Freude.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

Finkenherd 5a / 06484 Quedlinburg / Tel./Fax: (03 94 6) 68 95 93-0 / 824
www.feininger-galerie.de / info@feininger-galerie.de
Öffnungszeiten: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

bis 31.10. Jonathan Meese. Totalste Graphik „Die ‚Diktatur der Kunst‘ ist immer Totalstgraphik als versachlichte Führung, wie geil ...“

Weimar

Klassik Stiftung Weimar

Burgplatz 4 / 99423 Weimar
Tel.: (0 36 43) 54 54 00 / info@klassik-stiftung.de / www.klassik-stiftung.de

bis 31.10., Schlossmuseum u. Schiller-Museum

Franz Liszt – Ein Europäer in Weimar

bis 13.11., Schlossmuseum

Die Kaiserin aus Weimar. Augusta von Sachsen-Weimar und Eisenach
(im Rahmen der Reihe Varietas)

bis 11.03.2012, Herzogin Anna Amalia Bibliothek Reise in die Bücherwelt.

Drucke der Herzogin Anna Amalia Bibliothek aus sieben Jahrhunderten

Weißenfels

Museum Weißenfels / Schloss Neu-Augustusburg

Zeitzer Straße 4 / 06667 Weißenfels / Tel./Fax: (0 34 43) 30 25 52 / 20 81 37
www.museum-weissenfels.de / info@museum-weissenfels.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr / Jeden letzten Samstag im Monat Gruffführung.

ständig: Weißenfels eine hochfürstlich sächsische Residenz

Schlosskirche / Schuhmuseum / Stadtgeschichte

bis 13.11. „20 x LO STIVALE“, AUF NACH ITALIEN Sempre via Weißenfels,

PIKANTA e.V. Kunstverein Leipzig

26.11.–19.02.2012 „Essen und Trinken“ – Fotografie, Weißenfels Kunstverein

Wernigerode

Wernigeröder Kunst- und Kulturverein Galerie im Ersten Stock

Marktstraße 1 / 38855 Wernigerode / Tel./Fax: (0 39 43) 63 26 30 / 26 06 93
www.kunstverein-wernigerode.de / info@kunstverein-wernigerode.de

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–17 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 14–17 Uhr

bis 30.10. Jerzy Joachimiak, Hannover – irgendwie – myself and me

Zeichnungen, Objekte

17.11.2011–02.01.2012 Philine, Muggensturm – Viel Philine

Collagen, Drucke, Malerei, Unikatbücher, Keramische Skulpturen, Tragbare Kunst

Eröffnung: 17.11., 19.30 Uhr

Wolfen

Industrie- und Filmmuseum Wolfen

Chemiepark Bitterfeld-Wolfen / Areal A, Bunsenstraße 4 / 06766 Bitterfeld-Wolfen
Tel.: (0 34 94) 63 64 46 / Fax: (0 34 94) 63 60 91 / www.ifm-wolfen.de
info@ifm-wolfen.de / Öffnungszeiten: Di–So 10–16 Uhr, Eintritt: 4,- / 2,- EUR

ständig: Geschichte der Filmfabrik Wolfen / Industriegeschichte der Region
Bitterfeld-Wolfen / größte Kamerasammlung Sachsen-Anhalts / Rundgang durch
die Ausstellung „Filmherstellung“ nur mit Führung Di–So 10, 12 u. 14 Uhr

bis 05.10. „100 Bilder des Jahres 2010“ – Ergebnisse des Fotowettbewerbs der
Gesellschaft für Fotografie e.V., Berlin

23.10.–Feb. 2012 Der Magnetschritt – Magnettonband aus der Filmfabrik Wolfen

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg

Schlossstraße 6 / 06712 Zeitz

Tel.: (03 44 1) 21 25 46 / www.zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de

Öffnungszeiten: Di–So 10–17 Uhr

ständig: Kinderwagen – Kinderjahre. Kulturgeschichte des Kinderwagens /
Zeit der Herzöge – Barocke Residenz in Zeitz / Mobilar u. Kunsthandwerk von
der Renaissance bis zum 19. Jh. / Druckkunst / Das Kirchenjahr

bis 02.11. Im Zentrum der Macht – Die alte Domkirche u. das neue Kollegiatstift.

Die Zeiter Residenz der Naumburger Bischöfe / Korrespondenzausstellung zur
Landesausstellung 2011 „Der Naumburger Meister“ in Naumburg

bis 29.02.2012 Johannes Lebek – Illustrationen zu Märchen u. eigenen Geschichten

ab 25.09. Fotografien von Mahmoud Dabdou

ab 26.11. Kunsthandwerk aus Thüringen

Zwenkau

Lehmhaus Galerie

Leipziger Straße 14 / 04442 Zwenkau

Tel./Fax: (03 42 03) 3 25 88 / www.lehmhaus-galerie.de

lehmhaus-galerie@t-online.de / Öffnungszeiten: Fr u. Sa 14–18 Uhr, u.n. V.

ständig: Keramik und Malerei von Catherine Scholz

29.10.–10.12. contact – Malerei und Grafik von Constanze Zorn u. Gunter Böttger

Öffnungszeiten: Do–Sa 14–18 Uhr u.n.V.

Zwickau

Städtische Museen Zwickau, Kunstsammlungen

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau

Tel.: (03 75) 83 45 10 / Fax: (03 75) 83 45 45

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr / wegen Bauarbeiten bis 13.08. geschlossen

bis 06.11. Die Göttlichkeit des Lichts – Fritz von Uhde (1848–1911)

Leben, Werk u. kulturelles Umfeld zum 100. Todestag des Künstlers



GOLDENER HIMMEL

FESTTAGS-, MONATSIKONEN UND
KIRCHENKALENDER DER ORTHODOXEN TRADITION

Ausstellung vom 8. Nov 2011 bis 8. Jan 2012



 Stiftung der
Saalesparkasse

Mit freundlicher Unterstützung der Saalesparkasse

KUNSTFORUM HALLE, Bernburger Straße 8 | 06108 Halle (Saale) | Tel. 0345 685766-0
Öffnungszeiten: Di, Mi und Fr 14–17 Uhr | Do 14–19 Uhr | Sa, So & Feiertage 11–17 Uhr
www.kunstforum-halle.de

Leipzig

Museum der bildenden Künste

Max Beckmann

Von Angesicht zu Angesicht

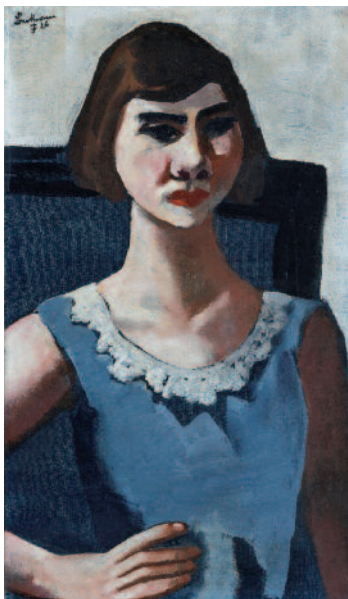
bis 22. Januar 2012

Max Beckmann (Leipzig 1884–1950 New York) gilt als eine der zentralen Künstlerpersönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. In allen seinen Schaffensphasen hat er sich intensiv mit dem Menschen und seiner Stellung in der modernen Gesellschaft auseinandergesetzt.

In diesem Zusammenhang porträtierte er seine beiden Ehefrauen – Minna Beckmann-Tube und Mathilde Beckmann, genannt Quappi –, seine Mäzeninnen und Geliebten wie auch seine Sammler, Kunsthändler und Verleger. Mit den Selbstbildnissen, in denen Beckmann die bewegten Stationen seiner Biografie schonungslos offen legte, schuf er Schlüsselwerke des modernen Künstlerporträts.

Die Ausstellung Max Beckmann. Von Angesicht zu Angesicht widmet sich erstmals seit den 1960er Jahren wieder ausschließlich der Porträtkunst Beckmanns. Es werden mehr als

50 Gemälde, die als Leihgaben aus dem In- und Ausland kommen, zusammen mit annähernd 150 vorbereitenden Skizzen und Studien sowie verwandter Druckgraphik gezeigt. In einer klassischen Bildnisgalerie – einem Who is who in Beckmanns Leben – werden die Personen aus dem Verwandten- und Freundeskreis zusammengeführt, die den Lebensweg des Künstlers entscheidend geprägt haben. Durch eine gattungsübergreifende Präsentationsform bietet sich in der Ausstellung die faszinierende Möglichkeit, Beckmanns Schaffensprozess von der ersten flüchtig skizzierten Bildidee bis zum vollendeten Gemälde nachvollziehen zu können. Erweitert wird die Ausstellung mit Werken von Marlene Dumas (geb. 1953 in Kapstadt) und Alex Katz (geb. 1927 in New York). Beide Künstler haben der zeitgenössischen Porträtmalerei wichtige Impulse verliehen und nennen Max Beckmann als eines ihrer zentralen Vorbilder.



Max Beckmann, *Quappi in blau*, 1926
Pinakothek der Moderne, München © VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie

JONATHAN MEESE.

TOTALSTE GRAPHIK

bis 31. Oktober 2011

Jonathan Meese, MR. KÜRBISS/DRACULA, 2008, Lithografie
© Meese: VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Jonathan Meese zählt zu den bekanntesten und schillerndsten deutschen Künstlern der Gegenwart. Sein Werk ist umfassend, obsessiv und radikal. Er arbeitet in allen Techniken und kombiniert Malerei, Zeichnungen und Plastik mit Collagen, Texten und Materialsammlungen zu ausufernden Rauminstallationen, in denen er die „Diktatur der Kunst“ als utopisches Fernziel propagiert. Seine Arbeit, zu der auch Performances, Filme, Künstlerbücher und Theaterprojekte gehören, hat in ihrer Totalität einen entschiedenen Aktionscharakter. Geboren 1970 in Tokio und ausgebildet an der Hochschule für bildende Künste Hamburg wurde Meese 1998 mit seinem Beitrag „Ahoi de Angst – Be Dorian Gray“ für die erste Berlin Biennale schlagartig bekannt. Seitdem ist Meese in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten gewesen und hat seine Performances weltweit aufgeführt.

Im Laufe der letzten 15 Jahre sind etwa 100 druckgrafische Arbeiten entstanden. Die meist großformatigen Lithografien, Radierungen und Holzschnitte sind als Einzelblätter oder als



Mappenwerke erschienen und stellen mehrheitlich Bildnisse von historischen und mythologischen Figuren dar, die in ihrer graphischen Verknappung zu Kürzeln der Kulturgeschichte und zum Alter Ego des Künstlers werden. Stärker als in anderen Arbeiten sind in Meeses konzentrierter und expressiver Druckgraphik die eruptive Bildschöpfung und die rasche, ja ekstatische Arbeitsweise des Künstlers wahrnehmbar. Die Ausstellung in der Lyonel-Feininger-Galerie, die von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung, der Kunststiftung Sachsen-Anhalt und der Kloster Bergesche Stiftung gefördert wird, stellt das druckgraphische Werk Meeses erstmals in vollem Umfang vor. Der Katalog enthält ein Werkverzeichnis der Druckgraphik von

2003 bis 2011. Die Akademie der bildenden Künste Wien wird die Ausstellung im Frühjahr 2012 übernehmen.

Jena

Kunstsammlung im Stadtmuseum

Anders Petersen (Stockholm)

city diary – Fotografie

bis 20. November 2011

Seit den 1960er Jahren fotografiert Anders Petersen in den Randbereichen der Gesellschaft, einer Welt voller Leidenschaften und Obsessionen, bevölkert von Nachtschwärmern, Alkoholikern, Transvestiten und Prostituierten, dort, wo sich Einsamkeit, artistische Gebärde und existenzielles Geworfensein in schrillen Lebenslinien überlappen. Petersens Bilder, die ausnahmslos in schwarz weiß entstehen und oft grob gekörnt sind, zeigen Milieu, beschreiben jedoch keine Sensation, sondern sie sind aufrichtig und empfindsam denen verbunden, die sich öffnen und enthüllen. „Ich versuche, nicht zu fotografieren, wie ich sie sehe, sondern wie ich sie fühle. Ich bin an Unvollkommenheit interessiert.“ (A. Petersen)

Beeinflusst durch Fotografen wie Robert Frank und Brassäi, entwickelte Petersen eine unverwechselbare Bildsprache, mit der er die verborgenen Aspekte des Menschlichen erkundet. Hier eine Nackte auf einem Balkon, dort ein Schwarm von Insekten, da ein Teller mit Austern oder Fußspuren auf einem verschneiten Friedhof. Man spürt Zorn, Zärtlichkeit und Verzweiflung, aber auch jene unermüdlige Vitalität, die Petersen umtreibt. Sein Interesse an Menschen und ihren Schicksalen gleicht einer Suche nach jenen Situationen, in denen sich unsere Zeit in gleichnishaften Bildern offenbart. Nicht zuletzt aus diesem Grund gilt er als einer der bedeutendsten Fotografen unserer Zeit. Seine Werkserien wurden stilbildend für viele jüngere Fotografen.

Anders Petersen verbrachte lange Zeit im Hochsicherheitstrakt eines Gefängnisses, um die Häftlinge zu fotografieren. In einprägsamen Bildern zeigte er Patienten und deren Alltag in einer psychiatrischen Anstalt, er fotografierte in Kneipen, Bars und Clubs. Und er reiste über Jahre zwischen Stockholm, Tokio, Paris und St. Petersburg und porträtierte Menschen in deren Städten und an Orten, zu denen andere kaum finden. Die dabei entstandene Folge *city diary* steht im Zentrum der Ausstellung.



Anders Petersen, *Saint Etiene*, 2005, Fotografie
© Petersen: VG Bild-Kunst, Bonn 2011

Erfurt

Kunsthalle

Nude Visions

150 Jahre Körperbilder in der Fotografie

bis 27. November 2011

T.W. Salomon (zugeschrieben), *Revuegirls*, ca. 1935
© Münchner Stadtmuseum

„Ohne Zweifel vermag nichts den Blick so auf sich zu lenken, wie der nackte menschliche Körper.“ Diese Äußerung des Fotojournalisten Kurt Freytag von 1909 hat bis heute nichts von ihrer Gültigkeit verloren. Die Ausstellung macht sich diesen Umstand zunutze und beschäftigt sich mit der historischen, ästhetischen und weltanschaulichen Entwicklung von Körperbildern in der Fotografie. In sieben Kapiteln widmet sich die Schau der Bedeutung und der Funktion des unverhüllten menschlichen Körpers in der Fotografie und erzählt die Geschichte des Mediums: „Akademien und Exotik des 19. Jahrhunderts“, „Kunstfotografie um 1900 (Piktoralismus)“, „Avantgarden der 20er und 30er Jahre“, „Künstlerische Positionen nach 1945“, „Freikörperkultur“, „Der männliche Akt“ und „Der Glamourakt“. Anhand von mehr als 250 bedeutenden Werken aus der Sammlung Fotografie des Münchner Stadtmuseums beleuchtet sie den Wandel des Genres über sechzehn Jahrzehnte.



In dem breiten Spektrum zwischen akademischem Interesse, wissenschaftlicher Studie, Verklärung, bildlichem Outing für Homophilie, neuen Lebensentwürfen, surrealistischen Verrätselungen, glamouröser Körperfeier oder politischem Skandalon bewegt sich "Nude Visions".

Dabei offenbart sie auch die typische Ambivalenz des Zeigens und Verhüllens, des Sichtbaren und des Unsichtbaren, der Scham und der Schaulust, der Legitimation und der Provokation. Der Umgang mit Nacktheit bestätigt oder verletzt gesellschaftliche Konventionen, entsprechende Moralvorstellungen und Schönheitsideale.

Werke u.a. von Ferenc Berko, Frantisek Drtikol, André Gelpke, Wilhelm von Gloeden, André Kertész, Herlinde Koelbl, Herbert List, Stefan Moses,

Eadweard Muybridge, Helmut Newton, Otto Steinert, Bert Stern, Karin Székessy, Thomas Ruff, Wols.

Halle (Saale)

Stiftung Moritzburg

*EINAR SCHLEEF. Ich bin ein anderer in mir
Lebensorte. Zeichnungen.*

Zum 10. Todestag des Künstlers

23. Oktober 2011 bis 15. Januar 2012

Einar Schleef (1949–2001) war ein ruheloser Künstler. Er hat sich die Orte, an denen er lebte, nie ausgesucht. Er ging dort hin, wo er sich für sein Schaffen die besten Möglichkeiten erhoffte, und er ging wieder weg, wenn er seine Produktion beeinträchtigt sah. Der Schriftsteller hat die Epoche als eine fortgesetzte Nachkriegsgeschichte verstanden und sie mit seinem Geburtsort Sangerhausen verbunden, aber auch sein Leben lang als ein Verhängnis zu überwinden gesucht. Der Regisseur war auf die Arbeit in Schauspielhäusern angewiesen und fand sie in Berlin, Wien oder Frankfurt. Der Fotograf entwarf eine eigene Bild-Ästhetik, die zur Konzeption der „Kontaktbögen“ führte und die verschiedenen Lebensräume des Künstlers zu tafelhaften Motiventwicklungen von allgemeiner Gültigkeit verdichtete. Der Maler zeigt vor allem in der Jugend- und Studienzeit eine bestimmte Ortsgebundenheit in den Motiven von Häusern, Straßen, Personen. Später wird er sie in szenischen und simultan angelegten Kompositionen aufheben. Das Zeitgeschehen ist hier als Gegenwart der Geschichte aufgefasst und das Persönliche zum Exemplarischen erweitert.

Die Stiftung Moritzburg zeigt zum 10. Todestag aus dem Bildernachlass Einar Schleef vorrangig Arbeiten auf Papier, Skizzen, Annäherungen und Serien, die eine Referenz an die jeweilige Schaffensstation bedeuten und dadurch zugleich in alle Richtungen des Gesamtwerks weisen.



Einar Schleef, Selbstbildnis, 1980, Filzstift
Foto: Ludwig Rauch

Impressum

4. Quartal 2011

Herausgeber:

Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 / 06120 Halle (Saale)

fon: +49 (0) 345-55 07 510 / fax: +49 (0) 345-55 07 674

info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de

Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig.

Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Medaiinformationen an.

Titel: Anzeige Kunstverein "Talstrasse" e.V., Halle (Saale)

Motiv: Ovsanna Shekoyan, *Agonize, Agonize and Agonize!*

Öl auf Leinwand, 2010 © Künstlerin

Redaktionsschluss für

1. Quartal 2012: 15. November 2011

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben.

Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

Herstellung:

Druckerei Berthold, Halle



Eine gute Versicherung ist auch eine Kunst.

ÖSA Versicherungen

Und sie beruhigt.

Die ÖSA ist die einzige Versicherung, die ihren Unternehmenssitz hier in Sachsen-Anhalt hat. Hier finden Sie immer den passenden Schutz für alles, was Ihnen lieb und wertvoll ist - von A wie Auto über H wie Hausrat bis Z wie Zukunftsvorsorge.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
- überall in der Sparkasse
- im Kundendienst Center Halle

Tel: 0345 2259-0

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt

Das Örtliche

Ohne Ö fehlt Dir was



Entdecke Deinen Ort.

Das Örtliche. Mit allen Bars und Kneipen in Deiner Nähe.

www.dasoertliche.de





Testen Sie den neuen SLK!

Erleben Sie den faszinierenden Roadster bei einer Probefahrt.

- Entdecken Sie eine neue Beziehung zur Straße dank Fahrdynamik-Paket¹
- Freuen Sie sich auf ein einzigartiges Roadstergefühl und elegantes Design
- Weltneuheit im SLK²: Das Panorama-Variodach mit MAGIC SKY CONTROL¹
- Leasing- und Finanzierungsangebote

125! Jahre Innovation



Mercedes-Benz

Sie fahren
gut mit **S&G**

S&G Automobilgesellschaft mbH · Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service · Halle (Petersberg) · Lutherstadt Eisleben · Merseburg
Aschersleben · Halberstadt · Sangerhausen · Querfurt · www.sug.de

¹Sonderausstattung. ²Kraftstoffverbrauch kombiniert: 6,1-7,1 l / 100 km; CO₂-Emission kombiniert: 142 - 167 g/km. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.